



# Schweizerisches Frauenhockeymagazin

## Magazine Suisse

### Du Hockey Sur Glace Féminin

#### Langenthal gewinnt Europäischen Pokalsiegercup



Ende August fand in Küsnacht der Final des erstmals ausgetragenen Europäischen Pokalsiegercups im Fraueneishockey statt. Erster Titelträger wurde der DHC Langenthal dank einem 4:3-Sieg über den ESC Planegg aus Deutschland.

Langenthal sicherte sich den Sieg gegen die aufgrund von Verletzungen und Krankheit stark dezi-

miert angetretenen Deutschen dank einem Zwischenspur im zweiten Drittel. Angetrieben von ihrem Ausländerinnen-Trio drehten die Schweizerinnen zwischen der 30. und 40. Minute den seit der ersten Spielminute bestehenden Rückstand zu einer 4:1-Führung. Im letzten Drittel konnte Planegg noch auf 4:3 verkürzen, musste jedoch den Pokal den Bernerinnen überlassen.

Alexander Schaar CEO des Frauensport-Spezialisten Schaar Sport Marketing zeigte sich nach dem Anlass zufrieden mit der Premiere: „Vom spielerischen her kann man sicher von einem gelungenen Anlass sprechen“. Wie er nach dem Spiel bekannt gab, wird die nächste Austragung dieses Events 2009 in der boomenden (Fortsetzung auf Seite 2)

JAHRGANG 2, AUSGABE 7

22. SEPTEMBER 2008

Contenu	page
Pokalsiegercup	1-3
Equipe Nationale	4-7
Ligue	8-13
LKA	14-15
LKB	16-17
LKC	18-20
Etranger	21
Impressions Villars	22-23
Impressum	24

**SCHAER  
SPORTS  
MARKETING**

BECAUSE THE FUTURE IS FEMALE



## Europäischer Pokalsiegercup / European Cup Winner's Cup Final 2008

Presented by



(Fortsetzung von „Tag des Westschweizer eishockeyregion, der Ro- drücklich gezeigt hat, kön- Niveau rechnen“. (asc) mandie, ausgetragen. „Wie nen wir so insbesondere der unlängst ausgetragene mit einem hohen Zuschau-

Sponsored by



SCHAER  
SPORTS  
MARKETING  
BECAUSE THE FUTURE IS FEMALE



Bilder: Rainer Gmach

### **DHC Langenthal (SUI) – ESC Planegg (GER) 4:3 (0:1; 4:0; 0:2)**

KEK Küsnacht, 70 Zuschauer, SR: Meyer, Cavallero, Schurter.

**Tore:** 1. Rumswinkel (Kratzer) 0:1. 30. Leimgruber (Kenyon; Ausschluss Tatzel) 1:1. 36. Kenyon (Walker, Zürcher) 2:1. 39. Kenyon (Weber) 3:1. 40. Moor (Hutchins) 4:1. 41. Nonis (Bittner; Ausschluss Weber) 4:2. 57. Siebert (Gritl, Heyne) 4:3.

**Strafen:** 4x2 min. gegen Langenthal, 4x2 min. gegen Planegg.

**Langenthal:** Nüesch (30. Slongo); Käser, Buri; Thalmann, Heuscher; Walker, Zürcher; J.Barmettler, S.Barmettler, Brunner; Fischer, Hutchins, Kenyon; Leimgruber, Moor, Arnet; Weber.

**Planegg:** Geml (56. Spingler); Rothmund, Tatzel; Strohmair, Angermeier; Heyne; Gritl, Nonis, Rumswinkel; Meinicke, Siebert, Berndaner; Pink, Kratzer, Bittner.

**Bemerkungen:** 52. Time-out Langenthal, 60. Time-out Planegg; Beste Spielerinnen: Kenyon (Langenthal), Rumswinkel (Planegg).



# ROTH

Malerei  
Brandschutz  
Isolationen

*sichtbar sicher schön.*

**Roth AG Gerlafingen**  
Steinhölzlistrasse 5  
CH - 4563 Gerlafingen  
Tel. +41 (0)32 675 50 87  
Fax +41 (0)32 675 53 85

**Roth AG Malters**  
Industriestrasse 24  
CH - 6102 Malters  
Tel. +41 (0)41 498 07 20  
Fax +41 (0)41 498 07 21

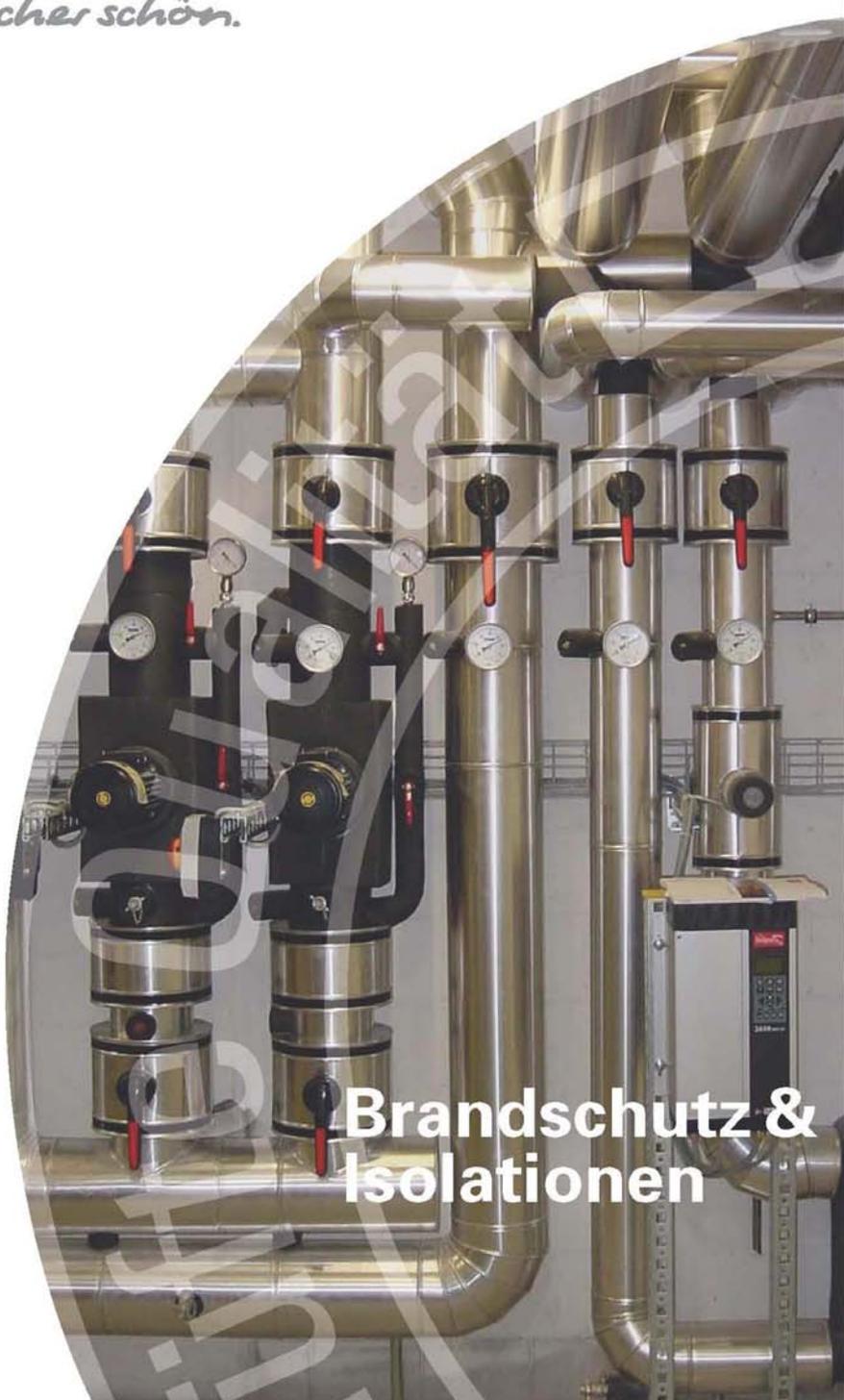
**Roth AG Rümliang**  
Ifangstrasse 7  
CH - 8153 Rümliang  
Tel. +41 (0)44 880 77 88  
Fax +41 (0)44 880 77 89

#### Filialen

Aecherligasse 19d  
CH - 4665 Oftringen  
Tel. +41 (0)62 797 94 50  
Fax +41 (0)32 675 53 85

Unterdorfstrasse 11  
CH - 3072 O'mundigen  
Tel. +41 (0)31 931 76 90  
Fax +41 (0)31 931 76 91

[www.roth.ch](http://www.roth.ch)



## Brandschutz & Isolationen



## Equipe Nationale

### Vorschau Saison 08/09

Wie die Klubs so hat auch das Nationalteam seine neue Saison gestartet. Traditionellerweise mit einem ersten Fitnesstest im Juni. Im August erfolgte der grosse interne Kick Off für die bevorstehenden Aufgaben: Da wäre zunächst die Saison 08-09 mit dem Höhepunkt Weltmeisterschaft in Hämeenlinna (Finnland). Vancouver 2010 ist schon angerollt, auch dieser Geist wurde einverleibt. Nach Vancouver wird es weitergehen. WM 2011 – ja - Sochi 2014 wurden schon genannt. Zunächst aber zur aktuellen Saison:

Was das Reisen angeht wird es ruhiger als auch schon. Aktuell stehen Zusammenzüge in der Schweiz auf dem Programm sowie das hochstehende Sechs-Nationen-Turnier im Januar in Ravensburg (GER), der MLP Nations Cup (ehemals Air Canada Cup) vom 2. – 6. Januar. Im Februar startet das Nationalteam in Romanshorn zur zweiten Auflage des Mountain Cup. Das Teilnehmerfeld wird noch nicht verraten. Ende März geht es in den Norden, nach

Finnland. Zwischen Helsinki und Tampere liegt der WM Austragungsort Hämeenlinna. Die unmittelbare Vorbereitung wird das Schweizer Nationalteam irgendwo in der Nähe absolvieren. Bereits in Harbin waren nicht weniger als drei Vertreter des finnischen OK's vor Ort. Mit jeder qualifizierten Nation wurden im Gespräch Erwartungen und Ansprüche definiert. Dass Finnland im Land der Seen und Saunas die „Best Championship ever“ durchführen will, glaubt man sofort.

Die Vorrunde wird wiederum in einer Dreiergruppe bestritten. Die Schweiz will die Qualifikation für die A-WM 2011 sicherstellen und die Resultate aus der Vergangenheit bestätigen. Es sieht ganz stark danach aus, dass in Finnland zwei Nationen absteigen werden. Die Weltgruppe wird – so der heutige Stand – auf acht Nationen reduziert. Eine delikate Ausgangslage also. Die Schweiz trifft gleich zum Auftakt als Favorit auf die Aufsteigerinnen aus Kasachstan. Doch der Schein trügt. Wer sich im internati-

onalen Fraueneishockey auskennt, weiss, Kasachstan als Nationalteam und Aisulu Almaty als Klubmannschaft sind praktisch identisch. Aisulu spielt bekanntlich im Europacup mit. Lugano durfte in Stockholm im European Champions Cup gegen sie antreten. Dieses Team besteht faktisch aus professionellen Eishockeyspielerinnen. Beim letzten Kräfteressen im Dezember 2007 gewann die Schweiz von drei Spielen deren zwei. Nur zwanzig Stunden später dürfen die Eisgenossinnen gegen die Gastgeberinnen auflaufen. An der letzten WM resultierten inkl. Vorbereitung aus zwei Spielen ebenso viele Niederlagen. In der Vorrunde ist mindestens der 2. Platz gefordert, um die Qualifikation für 2011 zu sichern. Der fünfte Schlussrang in Winnipeg wurde von vielen als Glückstreffer aufgrund des Modus abgetan. Jetzt wurde die Schweiz in Harbin vierte und wird damit kaum mehr unterschätzt werden. (rené kammerer)



## Ergebnisse Testspiele

### A-Nationalteam

7. September 2008 in Huttwil	Schweiz – Olten Novizen Top	3:7 (0:2; 1:2; 2:3) Tore: Schranz, Nabholz (2)
------------------------------	-----------------------------	---

### U-18

4. August 2008 in Vuokatti	Finnland – Schweiz	2:1 (0:1; 1:0; 1:0) Tor: S. Benz
5. August 2008 in Nurmes	Finnland – Schweiz	6:0 (2:0; 4:0; 0:0)
6. August 2008 in Khumo	Finnland – Schweiz	2:3 n.P. (0:2; 0:0; 2:0) Tore: N.Waidacher, Thalmann



# ROTH

Malerei  
Brandschutz  
Isolationen

*sichtbar sicher schön.*

**Roth AG Gerlafingen**  
Steinhölzlistrasse 5  
CH - 4563 Gerlafingen  
Tel. +41 (0)32 675 50 87  
Fax +41 (0)32 675 53 85

**Roth AG Malters**  
Industriestrasse 24  
CH - 6102 Malters  
Tel. +41 (0)41 498 07 20  
Fax +41 (0)41 498 07 21

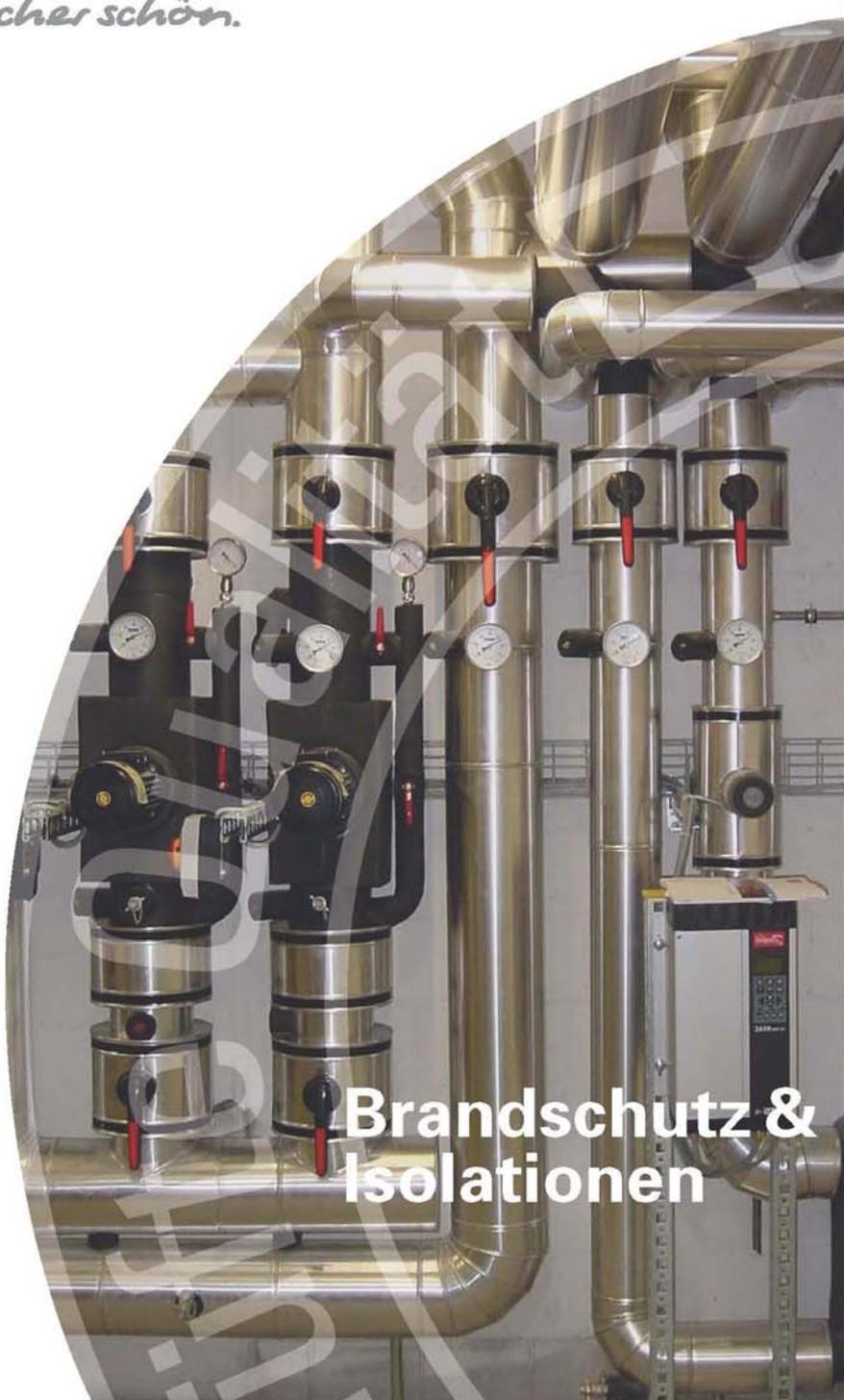
**Roth AG Rümliang**  
Ifangstrasse 7  
CH - 8153 Rümliang  
Tel. +41 (0)44 880 77 88  
Fax +41 (0)44 880 77 89

#### Filialen

Aecherligasse 19d  
CH - 4665 Oftringen  
Tel. +41 (0)62 797 94 50  
Fax +41 (0)32 675 53 85

Unterdorfstrasse 11  
CH - 3072 O'mundigen  
Tel. +41 (0)31 931 76 90  
Fax +41 (0)31 931 76 91

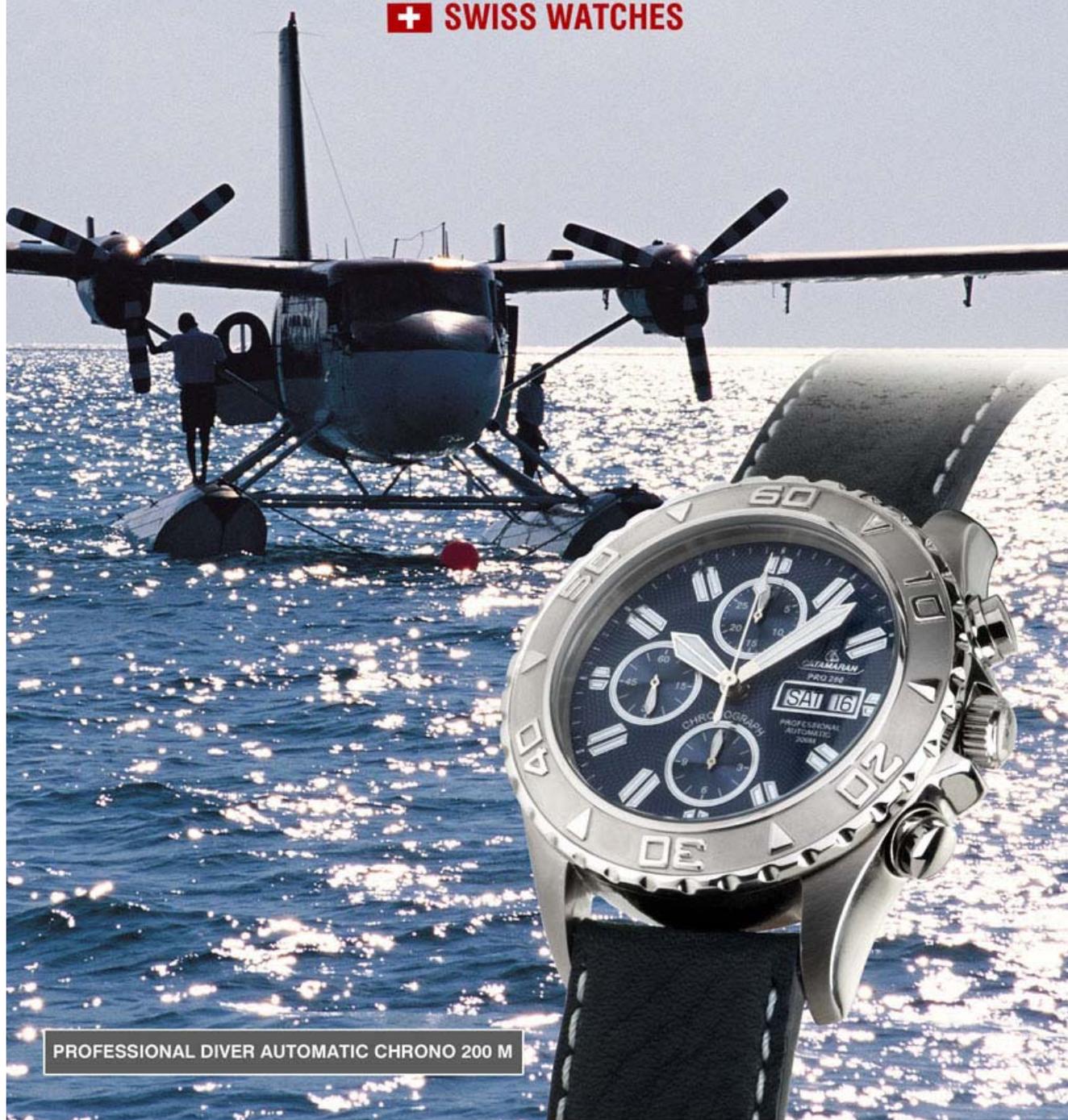
[www.roth.ch](http://www.roth.ch)



## Brandschutz & Isolationen



**CATAMARAN**  
**SWISS WATCHES**



PROFESSIONAL DIVER AUTOMATIC CHRONO 200 M

Admiral SA Gouttes d'Or 19 P.O. Box 38 CH-2008 Neuchâtel Switzerland [www.catamaran.ch](http://www.catamaran.ch)  
Tel : +41 32 723 80 30 Fax : +41 32 723 80 40 E-mail : [catamaran@catamaran.ch](mailto:catamaran@catamaran.ch)

# Ligue

## Premiere ein voller Erfolg



**JOURNEE DU HOCKEY  
SUR GLACE FEMININ  
DE SUISSE ROMANDE 2008**

Präsentiert durch



Zum allerersten Mal wurde Mitte August anlässlich der traditionellen „Hockeyades“, dem grössten Saisonvorbereitungsturnier in der Schweiz, der „Tag des Westschweizer Frauenhockeys“ durchgeführt. Die Premiere war ein voller Erfolg.

### „Sélection Romande“ hielt sich wacker

Höhepunkt war das Spiel der „Sélection Romande“, bestehend aus den besten Spielerinnen der Westschweizer Fraueneishockeyvereine, gegen das Schweizer U18-Nationalteam. Letzteres konnte unter anderem auf Sophie Anthamatten zählen, eine der besten Torhüterinnen der Schweiz. Für die Mehrzahl der Spielerinnen der „Sélection Romande“, welche zum allerersten Mal in dieser Zusammensetzung spielte, handelte es sich um das allererste Saisonspiel überhaupt. Dennoch zeigte das Team um Trainer Pascal Chabanel vor 300 Zu-

schauern gegen die U18, welche in den Wochen zuvor bereits einige Testspiele absolvieren und das Spiel wie erwartet für sich entscheiden konnte, eine starke Leistung.

### Wiederholung ja, aber...

Organisator Alexander Schaer, CEO des Frauensportmarketing-Spezialisten Schaer Sports Marketing, zeigte sich nach dem Anlass sehr zufrieden: „Es war eine in allen Belangen optimale Premiere. Die Infrastruktur und Organisation seitens der „Hockeyades“ war phantastisch und entsprach höchsten Ansprüchen.“ Für ihn stehe denn auch fest, dass wenn die „Hockeyades“ den Anlass 2009 wiederholen möchten, er dies sehr gerne tun würde. Letzteres hängt jedoch insbesondere auch von der Sponsorensituation ab. „Die heurige Austragung war nur dank privater Spenden möglich. Leider zeigen sich Unter-

nehmen weiterhin sehr zurückhaltend bei einer Unterstützung von Frauen“, so Schaer. So musste denn auch der geplante Beitrag an die Nachwuchsförderung der Klubs aus Kostengründen gestrichen werden. Eine Wiederholung dieses Anlasses sei daher mangels Sport Toto-Gelder nur möglich, falls sich bis Ende Jahr ein Hauptsponsor finden lasse.

### Wichtige Ziele erreicht

Eine Wiederholung wäre nicht zuletzt auch wünschenswert, da der Anlass bereits bei seiner ersten Austragung ein wichtiges Ziel erreichen konnte: Den Westschweizer Spielerinnen ein Schaufenster zu bieten, um sich für die Nationalteams empfehlen zu können. So wurde direkt nach dem Spiel die 16-jährige Elodie Genilloud (Fribourg) für das Trainingslager des U18-Nationalteams in Engelberg aufgeboten. (asc)



Sponsoren:

### Larissa Tschantré (Biel) beste Spielerin 2008

Nach dem Spiel zwischen der „Sélection Romande“ und dem Schweizer U18-Nationalteam wurden die besten Westschweizer Spielerinnen der Saison 2007/08 ausgezeichnet:

<b>Beste Torhüterin:</b>	Mélanie Salomon (Neuchâtel)
<b>Beste Verteidigerin:</b>	Céline Savary (Prilly)
<b>Beste Stürmerin:</b>	Larissa Tschantré (Biel)
<b>Beste Spielerin:</b>	Larissa Tschantré (Biel)
<b>Bester Trainer:</b>	Pascal Chabanel (Lausanne)



## La première remporte un franc succès

# Ligue

Pour la toute première fois, la «Journée du hockey sur glace féminin de Suisse romande» a été organisée mi-août à l'occasion des «Hockeyades», le traditionnel grand tournoi de préparation des messieurs en Suisse. La première a remporté un franc succès.

### La «Sélection romande» fait preuve de vaillance

Le match de la «Sélection romande», qui jouait pour la première fois sous cette composition, a été le point culminant de cette manifestation sportive. L'équipe, composée des meilleures joueuses des clubs romands de hockey sur glace, a affronté l'équipe nationale suisse M18 qui a, entre autres, pu compter sur Sophie Anthamatten, l'une des meilleures gardiennes de Suisse. Cette rencontre a été le tout premier match de la saison pour la majorité des joueuses de la «Sélection romande». Malgré tout, l'équipe entraînée par Pascal Chabanel a fait preuve

de vaillance en fournissant, devant 300 spectateurs, une excellente prestation face à une équipe nationale suisse M18 qui avait déjà disputé plusieurs matchs d'essai au cours des semaines précédentes. L'équipe nationale suisse M18 a finalement remporté la partie.

### Recommencer oui, mais...

Alexandre Schaer, président du spécialiste du sport féminin Schaer Sports Marketing et organisateur de cette manifestation sportive, a exprimé sa satisfaction à l'issue de la rencontre: «Le déroulement de cette première a été optimal à tous les niveaux. L'infrastructure et l'organisation de la part des «Hockeyades» ont été extraordinaires et ont répondu aux plus hautes attentes.» Il est sûr de participer en 2009 si les «Hockeyades» souhaitent organiser à nouveau cette manifestation. Toutefois, le sponsoring reste un élément déterminant. «La rencontre de cette année a uniquement pu être organi-

sée grâce à des dons privés. Malheureusement, les entreprises sont encore très réservées en ce qui concerne un soutien apporté au sport féminin», explique Schaer. Ainsi, il a fallu renoncer à la contribution prévue pour encourager les juniors des différents clubs. Une nouvelle participation sera uniquement possible si un sponsor principal peut être trouvé avant la fin de l'année, faute de financement par le Sport-Toto.

### Objectifs importants réalisés

Réorganiser cette manifestation serait en ce sens souhaitable que l'un des objectifs majeurs a été atteint dès la première rencontre: offrir aux joueuses romandes la possibilité de se présenter en vue de leur entrée dans une équipe nationale. Ainsi, une jeune joueuse âgée de 16 ans, Elodie Genilloud de Fribourg, a été retenue immédiatement à la fin du match pour participer à la session d'entraînement de l'équipe nationale suisse M18 à Engelberg. (asc)



JOURNEE DU HOCKEY  
SUR GLACE FEMININ  
DE SUISSE ROMANDE 2008

présenté par



### Larissa Tschantré (Bienne) meilleure joueuse 2008

Après la rencontre de la «Sélection romande» et de l'équipe nationale suisse M18, les meilleures joueuses de Suisse romande de la saison 2007/08 ont été récompensées:

<b>Meilleure gardienne:</b>	Mélanie Salomon (Neuchâtel)
<b>Meilleure défenseuse:</b>	Céline Savary (Prilly)
<b>Meilleure attaquante:</b>	Larissa Tschantré (Bienne)
<b>Meilleure joueuse:</b>	Larissa Tschantré (Bienne)
<b>Meilleur entraîneur:</b>	Pascal Chabanel (Lausanne)



Sponsors:



# Ligue



## **Sélection Romande – Suisse M18 0:14 (0:2, 0:6, 0:6)**

Centre Sportif de la Vallée de Joux, Le Sentier – 300 spectateurs – **SR:** Souane / Steullet.

**Buts:** 7. Bigler 0:1. 12. Monika Waidacher (Bigler, Fischer) 0:2. 27. Altmann (Stalder, Ausschluss Forster!) 0:3. 34. Teggi (Schneider) 0:4. 36. Stiefel (Sara Benz, Wuffli) 0:5. 36. Bigler (Monika Waidacher) 0:6. 37. Stalder 0:7. 40. Balanche (Sara Benz, Ausschluss Parisi) 0:8. 43. Staenz (Stalder, Ausschluss Forster!) 0:9. 49. Balanche (Stiefel, Sara Benz) 0:10. 51. Isabel Waidacher (Staenz, Trachsel) 0:11. 53. Sara Benz (Monika Waidacher, Balanche) 0:12. 53. Bigler (Monika Waidacher, Fischer) 0:13. 60. Stiefel (Laura Benz) 0:14.

**Pénalités:** Sélection Romande 4 x 2 minutes; Suisse M18 7 x 2 minutes.

**Sélection Romande:** Salomon (31. Monney); Rigoli, Marin; Burri, Gämperle; Vaucher, Savary; Mauris, Gilgen; Baciocchi, Arduini, Francillon; Tschantré, Schumacher, Genilloud; Frésard, Howald, Dufour; Parisi, Perroset, Waller.

**Suisse M18:** Anthamatten (41. Küng); Laura Benz, Michielin; Forster, Wuffli; Altmann, Stalder; Roth; Sara Benz, Stiefel, Balanche; Bigler, Fischer, Monika Waidacher; Schneider, Müller, Teggi; Trachsel, Staenz, Isabel Waidacher.

**Remarques:** Meilleures joueuses: Marin (Sélection Romande), Sara Benz (Suisse M18).



# Ligue



# ROTH

Malerei  
Brandschutz  
Isolationen

*sichtbar sicher schön.*

Roth AG Gerlafingen  
Steinhölzlistrasse 5  
CH - 4563 Gerlafingen

Roth AG Malters  
Industriestrasse 24  
CH - 6102 Malters

Roth AG Rümlang  
Ifangstrasse 7  
CH - 8153 Rümlang

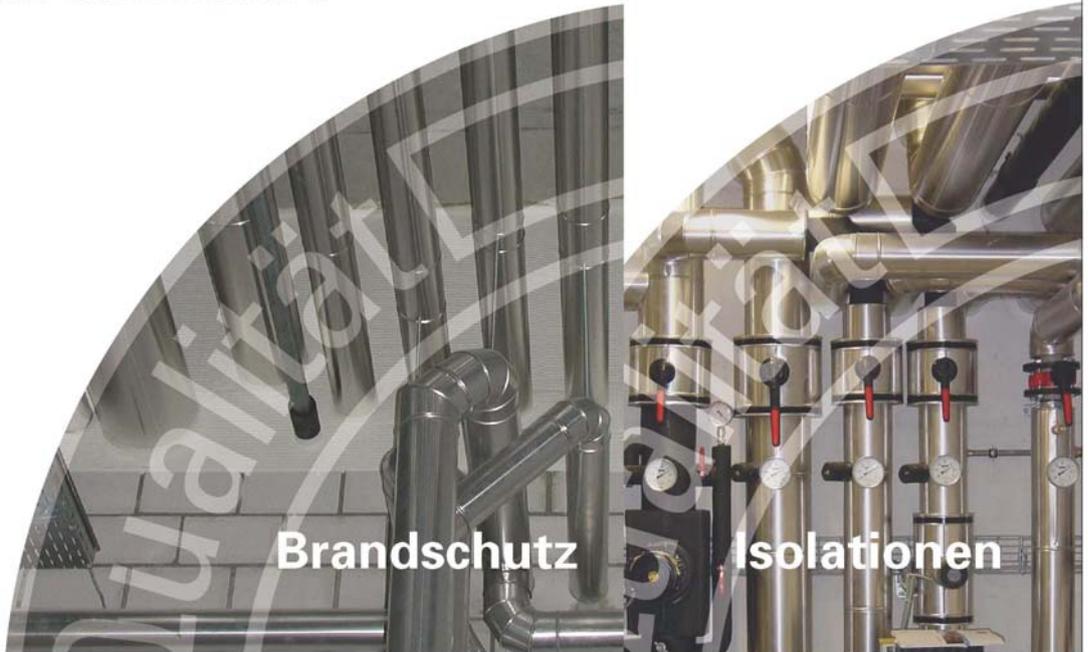
Filialen

CH - 4665 Oftringen  
CH - 3072 Omundigen

[www.roth.ch](http://www.roth.ch)



Brandschutz Isolationen



**CATAMARAN**  
+ SWISS WATCHES

PROFESSIONAL DIVER AUTOMATIC CHRONO 200 M

Admiral SA - Goutties d'Or 19 P.O. Box 38 CH-2008 Neuchâtel Switzerland [www.catamaran.ch](http://www.catamaran.ch)  
Tel. +41 32 723 60 30 Fax: +41 32 723 60 40 E-mail: [catamaran@catamaran.ch](mailto:catamaran@catamaran.ch)

**bonjour**   
Bestes Französisch für gutes Verständnis

Bonjour  
Zabel Übersetzungen

Poststrasse 1  
CH-8269 Fruthwilen

Telefon +41 [0]71 220 89 89  
Fax +41 [0]71 220 85 52

[barbara.zabel@bonjour-bz.ch](mailto:barbara.zabel@bonjour-bz.ch)  
[www.bonjour-bz.ch](http://www.bonjour-bz.ch)

Hauptsponsor des  
„Tag des Westschweizer Frauenhockeys“ werden?

Den Fraueneishockey-Nachwuchs unterstützen?

Von **Öffentlichkeitspräsenz** im Umfeld des  
grössten **Herren-Vorbereitungsturniers** der  
Schweiz profitieren?

Noch ist dies möglich:

**SCHAER SPORTS MARKETING**

[alexander.schaer@schaer.ch.ag](mailto:alexander.schaer@schaer.ch.ag)

SCHAER  
SPORTS  
MARKETING  
BECAUSE THE FUTURE IS FEMALE



**FUMAGALLI**  
UHREN | BIJOUTERIE | TAFELSILBER  
EIGENE ATELIERS | GRAVUREN  
8640 RAPPERSWIL | WWW.FUMAGALLI.CH

Einsendeschluss für Textbeiträge,  
Inserate und Bilder:

1. Dezember 2008

Kontakt:

[alexander.schaer@schaer.ch.ag](mailto:alexander.schaer@schaer.ch.ag)



## Die Lions Frauen bereiten sich auf die kommende Saison vor



Die Saison 2008/09 treten die ZSC Lions mit einem verjüngten Kader an. Aus dem eigenen Nachwuchs ist Nadja Hochuli dazugestossen. Ebenso neu im Kader sind Monika und Nina Waidacher, die Töchter des ZSC-Altstar Ludwig Waidacher. Isabel, die jüngste der Waidacher-Schwestern, wird zu Teileinsätzen kommen. Rahel Michielin komplettiert den Kreis der Spielerinnen, die mit der U18 und teilweise bereits mit der A-Nationalmannschaft internationale Einsätze bestritten

haben. Auf der Torhüterposition setzen die ZSC Lions diesmal auf ein junges und aufstrebendes Goalie-Duo – Janine Alder (Jg. 1995) aus dem EHC Dübendorf-Nachwuchs und Larissa Frinant (Jg. 1993) aus dem Nachwuchs des EHC Basel-Kleinhünigen. Beide haben sich in ihren Nachwuchsteams bewährt und werden sicher bald Spuren in der Frauenliga hinterlassen. Im Weiteren werden junge Spielerinnen aus dem Lions-Nachwuchs - Alea Erb und Phoebe Staenz (ZSC) sowie

Sabrina Zollinger (EHC Dübendorf) - zu Einsätzen in der LKA kommen. Die Goalgetterin kommt kommende Saison wohl aus Canada. Mit Jennifer Hitchcock konnten die ZSC Lions die drittbeste Scorerin der University of New Hampshire, dem Dritten aller College-Teams der USA, verpflichten. Mit diesem Team wollen die ZSC Lions Frauen in der kommenden Saison wieder ein Wörtchen in der LKA mitreden. (angie weber)



Bild: ZSC Lions

## Auch die GCK Lions werden verjüngt

Aufgrund von Abgängen von fünf erfahrenen Spielerinnen zu B-Klubs und Spielerinnen, die aus zeitli-

chen Gründen nicht mehr für acht Spielerinnen aus den Minis der GCK Lions ein volles Pensum im Team bringen können, steht auch bei den GCK Lions die Türe offen. (angie weber)

Homepage: [www.lions-frauen.ch](http://www.lions-frauen.ch)





Was kommt nach der wahrscheinlich erfolgreichen Meisterschaft des 1986 gegründeten Clubs? Die Clubleitung sowie die Trainer haben die Ziele für die in Kürze startende Meisterschaft definiert. Langenthal wird das gejagte Team sein, der Druck wird gross werden. Das Trainergespann Hans Brechbühler und Marc Heiniger will jedoch den Schweizermeistertitel der vergangenen Saison verteidigen. Als Meister hat Langenthal das Privileg am Europacup der Meister teilzunehmen. Die Zielsetzung

dort ist das Erreichen der Finalspiele im Januar. Das Hauptaugenmerk wird auf die Ausbildung gelegt. Das Duo Brechbühler/Heiniger möchte die Mannschaft weiterbringen. Das Ziel ist es, während der gesamten Meisterschaft ein Tempo- und Topspeed-Hockey zu spielen. Um ein internationales Niveau zu erreichen, werden wöchentlich drei Trainings angeordnet. Diese werden aufgeteilt in Übungen für die Einzel- und Gruppentaktik. Das Trainergespann verlangt viel, ist aber überzeugt,

durch klare Zielvorgaben und Spielfreude die hochgesteckten Ziele zu erreichen.

Die Meisterschaft hat an Substanz gewonnen. Die Ausländerpositionen sind hochkarätig besetzt. Einzig Sandra Buri (Mutterschaft) und Angela Frautschi (Engagement in Übersee) sind in dieser Saison nicht dabei. Die Mannschaft wurde mit jungen Spielerinnen mit enormem Potential verstärkt. (langenthal)

**Homepage:**

[www.dhclangenthal.ch](http://www.dhclangenthal.ch)

## LKA en bref



### Neues Trainerduo bekannt

Nachdem Aufstiegstrainer Rainer Bachmann auf die Weiterführung seiner Trainertätigkeit verzichtet hat, freut sich der EHC Visp, das Trainerduo für die Saison 2008/2009 präsentieren zu dürfen: Neu liegt die Verantwortung für das Team bei Roman Kolb (37). Der ehemalige Nationalliga-Spieler und langjährige Nachwuchstrainer beim EHC Visp wird bei seiner Tätigkeit durch den bisherigen Assistententrainer Olivier Albert (35) unterstützt. Letztgenannter weist eine sehr grosse Erfahrung im Bereich Fraueneishockey auf und wird somit eine ideale Ergänzung darstellen.



## Der neu gegründete Ladies Hockey Club steht vor einer Zukunft ohne Gottéron



**Im Rahmen der Neustrukturierung des HC Freiburg-Gottéron hat es keinen Platz mehr für die Frauenmannschaft. Um weiter in der NLB spielen zu können, hat diese nun einen eigenen Club gegründet.**

Während der letzten Saison hat Gottéron mit der Gründung der Slawa-Bykow-Stiftung seine Nachwuchsabteilung neu strukturiert und voll auf Spitzensport ausgerichtet. Ganz zum Leidwesen der Frauenmannschaft, die Ende der Neunzigerjahre dort Unterschlupf gefunden hatte. «Mitte April hat man uns gesagt, dass es für uns keinen Platz mehr hat», sagte Emanuel Jungo an einer Medienorientierung. Er ist der Präsident des neu gegründeten Ladies Hockey Club. «Es musste damals alles ziemlich schnell gehen, da elf Tage nachdem man uns Bescheid gegeben

hatte, bereits die Sitzung der Frauenliga stattfand.» Da allerdings Gerüchte über einen Ausschluss bereits seit Ende des letzten Jahres kursierten, kam die Clubgründung doch noch schnell genug zustande, so dass die Aufnahme durch die Liga nur noch Formsache war.

**«Zu Beginn waren wir natürlich schon enttäuscht»**

Trotzdem stellt sich die Frage, wie es nun um das Verhältnis zwischen dem Ladies Hockey Club und Gottéron steht. «Zu Beginn waren wir natürlich schon enttäuscht. Aber das Verhältnis ist immer noch intakt. In einigen Bereichen sind wir immer noch ein bisschen auf die Hilfe angewiesen.» Die Gründung eines eigenständigen Vereins ist eine weitere Etappe in der Odyssee der Frauenmannschaft. 1980 als Vannerie Freiburg gegründet, wurde sie 1990 zunächst in

die Organisation des HC Unterstadt und kurz darauf in jene des HCP Freiburg eingegliedert, bevor das Team schliesslich bei Gottéron landete.

**Aufstiegsspiele als Saisonziel**

Jungo sieht der Zukunft nichtsdestoweniger positiv entgegen. Er ist schon froh, dass das Team überhaupt die Möglichkeit zum Eistraining im St. Leonhard erhält, auch wenn die Trainingszeit (Dienstag 21.45 bis 23 Uhr) nicht gerade ideal ist. «Ohne den Einsatz des kantonalen Sportchefs Pierre Gisler wäre auch dies wohl nicht möglich gewesen.» Das Saisonziel des Teams von Trainer Christoph Wyler, das mehrheitlich aus Deutschsprachigen besteht, ist im Übrigen ein Platz unter den ersten vier und damit die Teilnahme an der Aufstiegsrunde. (matthias fasel)

Nachdruck mit freundlicher Genehmigung der "Freiburger Nachrichten" (erschieden am 31. Juli 2008)



## Kader:

### *Torhüterinnen*

25 Imhof Jasmin  
20 Friedli Jessica

### *Feldspielerinnen*

5 Caprez Corina  
8 Ceccarini Vanessa  
9 Aeberhard Jeannine  
10 Eberhard Simone  
11 Busshart Ramona  
12 Schädler Meret  
14 Brunner Romana  
15 Hardmeier Karin  
18 Bolfig Evelyn  
21 Zehnder Nicole  
23 Hoffmann Robyn  
24 Eberhard Claudia

**TrainerIn:** Kummer Karl

**AssistentIn:** -

**Betreuer:** -

**Teamchef:** Brasi Sandro

**Homepage:** [http://www.ehc-wallisellen.ch/html/damen\\_.html](http://www.ehc-wallisellen.ch/html/damen_.html)

## Geschichte

1992: Gründung  
1993: -  
1994: -  
1995: -  
1996: LKC 5. Platz  
1997: LKC 5. Platz  
1998: LKC 2. Platz, Aufstieg in LKB  
1999: LKB 6. Platz, Abstieg in LKC  
2000: LKC 2. Platz  
2001: LKC 1. Platz  
2002: LKC 3. Platz  
2003: LKC 3. Platz  
2004: LKC 1. Platz  
2005: LKC 3. Platz  
2006: LKC 4. Platz  
2007: LKC 1. Platz  
2008: LKC 1. Platz, Aufstieg in LKB



## Transfers

*Abgänge:* Bischof Marina,  
Dutler Miriam, Herzog  
Vanessa, Sporn Claudia,  
Lamprecht Ursina, Mayer  
Sarah, Schumann Sandra

*Zuzüge:* Busshart Ramona,  
Eberhard Claudia,  
Eberhard Simone

## Sponsor:



**MITTIM**  
MITTEN IN WALLISELLEN





Depuis le mois de août dernier. Le coach pourra qu'à la fin. En effet, les équipes se rencontreront en deux tours préliminaires, puis pourrons disputer pour les quatre premières des play-off et les quatre dernières des play-out. Ils se disputeront au meilleur des trois matchs sans éliminations directes. Ceci va permettre à chaque équipe de jouer un nombre minimum de 18 matchs et maximum de 20 matchs avec les rebondissements en fin de saison que l'on connaît dans ce genre de formule. (hcfl)

Tout d'abord, les filles et le coach sont retournés sur leur glace préférée de Malley ce 18 août. Quelle réjouissance de retrouver leur sport préféré aussi tôt est d'avoir troqué leur basket contre les patins. Bien sûr quelques filles avaient pu déjà reprendre le rythme en participant au 3<sup>ème</sup> camp féminin de Villars ainsi que durant leur participation à la sélection romande au Sentier le 16

à huit équipes attractif jus- qu'à la fin. En effet, les équipes se rencontreront en deux tours préliminaires, puis pourrons disputer pour les quatre premières des play-off et les quatre dernières des play-out. Ils se disputeront au meilleur des trois matchs sans éliminations directes. Ceci va permettre à chaque équipe de jouer un nombre minimum de 18 matchs et maximum de 20 matchs avec les rebondissements en fin de saison que l'on connaît dans ce genre de formule. (hcfl)

**Site internet:**  
[www.hcfl.ch](http://www.hcfl.ch)

Depuis la saison 2005/2006, le HC Féminin Lausanne propose un mode de soutien original et très abordable, pour toutes les personnes qui désirent le soutenir.

Le principe est simple. L'entreprise ou la société offrant symboliquement le "Puck du match" lors des rencontres au CIGM de Malley, bénéficiera, pour un engagement financier de seulement CHF 80.- d'une publicité et d'un lien internet, ceci sur le site et pour la durée d'une année. De plus, la raison sociale du donateur sera annoncée pendant le match.

N'hésitez pas à contacter le club à l'adresse suivante: [contact@hcfl.ch](mailto:contact@hcfl.ch)

### *Sponsors saison 08-09*



## Auch für die Wildcats herrscht wieder Eiszeit

LKC



Eine lange Sommerpause ist auch für die Lustenau Wildcats wieder zu Ende gegangen. Seit Ende August stehen Vorarlbergs Hockeydamen wieder auf dem Eis und bereiten sich auf die neue Saison vor, in welcher neben einigen Turnieren und Freundschaftsspielen auch wieder die Teilnahme an der Schweizer LKC Liga wartet. Als Ziel haben sich die Damen rund um Trainer Gery Giselbrecht primär gesetzt, auch in der neuen Spielzeit wieder Fortschritte zu machen. Schon in der vergangenen Saison haben die

Wildcats Damen eine erkennbare Steigerung gezeigt und konnten so in der Schweizer Meisterschaft vier der 14 Spiele für sich entscheiden. Mit weiteren tollen Spielen und Platzierungen bei den vielen Turnieren, haben die jungen Hockey Cracks gezeigt, dass die harte Arbeit auch Früchte trägt. So hat sich das Team auch auf die neue Saison sehr gut vorbereitet. Mit einem harten Sommertraining wollen die Spielerinnen die Basis für weitere Erfolge und Siege geschaffen haben. Richtig ernst wird es

am 19. Oktober, wenn die Wildcats zum Ligastart auf den SC Weinfelden treffen.

Um für die neue Saison auch gut gerüstet zu sein, konnte auch der Großteil des Kaders gehalten werden bzw. sind einige neue Spielerinnen hinzugekommen. Somit steht einer weiteren tollen Eishockeysaison für den EC Waaleed's Wildcats nichts mehr im Wege. (wildcats)

Homepage: [www.ec-wildcats.at](http://www.ec-wildcats.at)

## LKC en bref



### Nouvelle capitaine

Le HC Féminin Lausanne a confirmé pour la saison 08-09 son nouveau capitaine en la personne de Carole Mauris, défenseuse, arrivée au club en 2005.



### Nationalspielerin verstärkt die Wildcats

Für die neue Saison können die Lustenau Wildcats auf die Dienste von Marina Alfare bauen. Nachdem die 24fache Nationalspielerin in der vergangenen Saison beim EC The Ravens Salzburg gespielt hat, wird die 18jährige Lustenauerin in der kommenden Saison für die Wildcats verteidigen.



### Abschied von Ehrenmitglied Maarit Myrrä

Nach einigen erfolgreichen Jahren hat vor kurzem Lustenau Wildcats Gründungsmitglied Maarit Myrrä mit etwas Wehmut Abschied von ihren Mädels genommen. Bei einem gemütlichen Abend wurden nochmals alte Erinnerungen wach und gemeinsam noch über die Erlebnisse aus den letzten Jahren geplaudert und gelacht.

Das gesamte Wildcats Team wünscht Maarit und ihrer Familie alles Gute und freut sich auf ein Wiedersehen.

**„Wir unterstützen auch den Nachwuchs – sofern er männlich ist...“**

**Zeit zum Umdenken!**

Wir zeigen Ihnen auf, wo man auf Ihre Unterstützung wirklich angewiesen ist und wo Sie eine wahre Stütze und nicht bloss ein Logo unter vielen sind...

... zum Beispiel im Schweizer Fraueneishockey.  
Fragen Sie nach den diesbezüglichen Unterlagen.

**Die Nr. 1 für Frauensport und  
weitere aufstrebende Sportarten**

[www.schaer.ch.ag](http://www.schaer.ch.ag)

**SCHAER  
SPORTS  
MARKETING**

**BECAUSE THE FUTURE IS FEMALE**

LIGUE SUISSE DE HOCKEY SUR GLACE AMATEUR / SCHWEIZERISCHE EISHOCKEY AMATEURLIGA  
LEGA SVIZZERA DI HOCKEY SU GHIACCIO DILETTANTI

**Frauen Eishockey**

**Für tagesaktuelle Informationen,  
Spielpläne und Resultate:**

[www.frauenhockey.ch](http://www.frauenhockey.ch)



## Etranger

Name	Klub		Saisonstart
Frautschi Angela	Calgary Oval Extreme (CAN)		4. Oktober
Jaramillo Chelsea	Lady Coyotes (USA)		26. September
Jaramillo Raschelle	Lady Coyotes (USA)		26. September
Lehmann Kathrin	AIK Solna (SWE)		5. Oktober
Marty Julia	Northeastern Huskies (USA)		3. Oktober
Marty Stefanie	Syracuse University Athletics (USA)		1. Oktober
Meier Christine	AIK Solna (SWE)		5. Oktober
Nussbaum Lucrèce	STU Tommies (CAN)		16. Oktober
Schelling Florence	Northeastern Huskies (USA)		3. Oktober
Stiefel Anja	Calgary Oval Extreme (CAN)		4. Oktober







Bilder: asc



**IMPRESSUM:**

**SCHAER SPORTS MARKETING**

z.H. Herr Alexander Schaer

Postfach 67

CH-5035 Unterentfelden

[www.schaer.ch.ag](http://www.schaer.ch.ag)

Telefon: +41 (0)79 / 505'79'34

Redaktion: Alexander Schaer, [alexander.schaer@schaer.ch.ag](mailto:alexander.schaer@schaer.ch.ag)

Gestaltung: Helena Schaer

Verantwortlicher Redaktor: Alexander Schaer (asc)